

Mit geballter Frauenpower in die fünfte Jahreszeit

uch wenn das neue Jahr schon einige Tage auf dem Buckel hat, möchte ich es nicht versäumen euch allen Glück, Gesundheit und alles, alles Gute für das Jahr 2011 zu ...

Auch wenn das neue Jahr schon einige Tage auf dem Buckel hat, möchte ich es nicht versäumen euch allen Glück, Gesundheit und alles, alles Gute für das Jahr 2011 zu wünschen. Es verspricht ja mit der 11 am Ende ein gutes Omen für die närrische Zeit zu werden.

Allen Heppenheimerinnen und Heppenheimern, allen Freunden und Bekannten in den Stadtteilen und der Umgebung. Allen Saal- und Straßenfastnachtern einen guten vierfarbbunten Start in unsere bevorstehende närrische Kampagne wünschen euch allen, von ganzem Herzen, unsere Schärmfrra Hedwig I., das gesamte Zugkomitee und Frau Zugmarschall Barbara I. Besondere Grüße gehen natürlich auch in die Nachbarstädte nach Bensheim und Lorsch. Euch Bensemern ein dreifach donnerndes „Eijo“, den Lorsch Sandhasen ein dreifach donnerndes „Helau“.

Ich hoffe doch, dass die Bensemern sich von dem Schock erholt haben, dass Ihr Stadtoberhaupt, alias Thorsten der Bensemern, Schirmherr unserer

Heppenheimer Straßenfastnacht in der vergangenen Kampagne war! Und umgekehrt natürlich auch. Trotz allen Unkenrufen, einiger Proteste und Pfeifkonzerten war es mit ihm eine wunderschöne Kampagne. Er hat seine Sache bei uns Heppenheimern sehr gut gemacht, hat sich bei uns wohl gefühlt und wurde in unseren närrischen Kreisen gut aufgenommen und akzeptiert. Wir beide dürfen stolz sein, er als Schirmherr und ich als Frau Zugmarschall, dass es uns gelungen ist, die Bensheimer und Heppenheimer Narren etwas näher zu bringen. Vielleicht könnte diese neue Verbundenheit auch als Auftakt zu einer kommunalen Zusammenarbeit nützlich sein?

Nach einer wunderschönen weißen Weihnacht - fast wie aus dem Bilderbuch - sind wir mit Schnee und vielerorts bei Glatteis ins neue Jahr gerutscht und mit Schwung und Elan in der fünften Jahreszeit gelandet. Nun kommt für uns Narren die schönste Zeit im ganzen Jahr. Närrischer und schöner als es Frühling, Sommer, Herbst oder Winter bieten können. Wir sind angekommen in einer besonders langen Kampagne. Der Umzug ist erst am 6. März.

Doch vorher sind erst mal unsere Saalfastnachter am Zuge. Na ja, Sänger wie Büttnerredner, müssen in diesem Jahr nicht mal über den Tellerrand schauen. Hier bei uns im Städtchen gibt es genügend Zutaten, um die besten und spritzigsten Ideen vor Ort zu köcheln. Allein mit Kommunal- und Bürgermeisterwahl können schon die besten Hauptgerichte gekocht werden. Mit ein wenig Geschick und Ideenreichtum ist bestimmt auch noch eine kleine Vor- und Nachspeise drin. Lassen wir uns überraschen.

Auch wenn noch etwas Zeit bis zum Umzug ist, so wird nun doch nicht ausgeruht und auf die faule Haut gelegt. Trotz allem gilt: Macht euch schnellstens Gedanken, ob ihr als Fußgruppe oder mit einem Wagen an unserem vierfarbbunten Umzug teilnehmt? Kneifen gilt nicht. Nachdem wir bei allen Saalfastnachtern unsere Tour gemacht haben, wollen wir mit euch gemeinsam einen wunderschönen Umzug durch unser Städtchen ziehen und wieder viele Tausend Besucher nach Heppenheim einladen.



Frau Zugmarschall Barbara Schaab Foto: Lutz Igiel

In diesem Jahr soll es eine besondere Kampagne werden, denn dieses Jahr gehen wir mit geballter Frauenpower an den Start und wollen Fröhlichkeit und gute Laune zu unseren Helfern machen.

Mit unserem diesjährigen Schirmherren haben wir ein richtiges, echtes Hepprumer Mädchen, fastnachtlich beim Frohsinn groß geworden und allen bestens bekannt als Büttenrednerin und Mitglied der Gesangstruppe „Kraut und Rüben“ beim Bottschorum: unsere Hedwig Vock. Als Schärmfrea Hedwig I. wird sie mit uns die Saalfastnachter besuchen und alle ganz herzlich zu ihrem Umzug einladen. Sie ist schon aufgeregt. Als Frau von Verputzer-Malerprofi Arthur Vock, der sie in allem tatkräftig unterstützt, dürfte es für sie nicht schwer sein unserer diesjährigen Kampagne einen farbenprächtigen Anstrich in allen vierfarbbunten Nuancen zu verleihen.

Damit ihr alle wisst, wo unsere Schärmfrea Hedwig I. in ihren bunten Farbtöpfen rührt, lädt sie euch ganz herzlich in die Gunderslache 8, in ihr fastnachtliches Hauptquartier, zur Hissung des vierfarbbunten Tuches ein. Alle Fassebutze und die, die es noch werden wollen sind herzlich willkommen! Termin ist der 5. Februar (Samstag) um 14.11 Uhr. Streicht diesen Tag schon mal im Kalender an.

Gleich noch ein wichtiger Termin: Unsere obligatorische Vereinsvertretersitzung dürft ihr natürlich auch nicht vergessen. Wie in den vergangenen Jahren gibt es nur eine und zwar am kommenden Dienstag (25.) um 20 Uhr beim Adi im Stadtgraben. Hier könnt ihr eure Gruppen und Wagen samt Wurfmaterial gleich anmelden und bestellen. Es macht riesengroßen Spaß.

Je mehr farbenprächtige Fußgruppen und Wagen unseren Umzug zieren, umso fröhlicher und ausgelassener werden die Zuschauer entlang der Zugstrecke sein. Denkt dran, dass ihr schon jetzt eure Freunde, Verwandten, Bekannten und alle, die euch lieb sind zum Umzug einladet.

Trotz geballter Frauenpower und Helau, wie in jedem Ukas, jedes Jahr auch heute meine Bitte: Kauft unsere Püppchen. Unsere kleinen Fassebutze sind in diesem Jahr ganz allerliebste anzusehen in ihren rot/weißen Kostümchen. Egal, ob als Musiker oder kleine Schirmträger erfreuen sie jedes Herz und dienen einem guten Zweck. Beim Kauf eines Püppchens für 2,50 Euro helft ihr uns auch in diesem Jahr wieder unseren Umzug zur Freude aller zu finanzieren. Aber bedenket eines: Ein kleiner Musiker fühlt sich so allein. Besser geht es ihm, wenn auch seine übrigen Gesellen mit von der Partie sind und ein kleiner Schirmherr alle gut beschirmt. So ist es auch mit unserem Umzug, einer allein kann nichts ausrichten, nur gemeinsam sind wir stark.

Wir vom Zugkomitee und besonders unsere Schärmfrea Hedwig I. freuen uns schon sehr, denn bald können wir wieder mit euch tanzen, schunkeln, lachen und fröhlich sein.

Für heute macht's gut! Es grüßt euch mit einem dreifachen donnernden Hepprum Helau!

Eure Schärmfrea Hedwig I.

Euer Zugkomitee und

Frau Zugmarschall Barbara I.